

**VOLKSHOCHSCHULE.  
ADULT EDUCATION CENTER.  
UNIVERSITÉ POPULAIRE.  
BONN.**

## Stadtentwicklung



Verantwortung  
Gerechtigkeit  
Zukunft  
Bonner Netzwerk  
für Entwicklung



vhs

Bonn

## **Eröffnungsvortrag: Megacities in Lateinamerika**

*In Kooperation mit dem Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit und dem Bonner Netzwerk für Entwicklung*

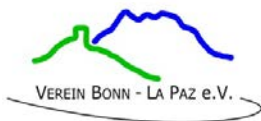
Über viele Jahre haben die Slums in São Paulo und Rio de Janeiro unser Bild dieser Städte geprägt. Nun präsentiert sich São Paulo als Wirtschaftsgigant, Rio als Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft und der Olympiade.

Medienberichte über Bogotá und Medellín zeigen überraschende Erfolge der Stadtentwicklung.

Was passiert in den Großstädten Lateinamerikas? Vor welchen

Abteilung   
für Altamerikanistik

Herausforderungen stehen sie, wie gehen sie damit um? Und welche Auswirkungen hat die Stadtentwicklung Lateinamerikas im internationalen Kontext? Prof. Günter Meinert ist Programm-Manager der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung. Davor war er in verschiedenen Bereichen in Kolumbien und Bolivien für die GIZ tätig und von 2007 bis 2011 als Senior Urban Expert für das Programm "Cities Alliance - Cities without slums" der Weltbank nach Washington entsandt.



*Dieser Vortrag ist Teil der Reihe „Lateinamerikanische Perspektiven“, die wir in Kooperation mit der Abteilung für Altamerikanistik der Universität Bonn und dem Verein Bonn-La Paz durchführen. Die weiteren Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie in einem eigenen Flyer auf [www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de).*

**Donnerstag, 13.2.2014, 18.00 Uhr**

**1520**

Professor Günter Meinert  
Altes Rathaus, Gobelinsaal  
Der Eintritt ist frei.

## **Informationsbesuch bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz**

Seit 1985 setzt sich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für die Bewahrung von Kulturdenkmälern in Deutschland ein und konnte seitdem schon über 4300 Denkmäler fördern. Besonders die Schärfung des Bewusstseins für Denkmalschutz in der Bevölkerung ist ihr dabei ein Anliegen. Seit 2010 hat sie ihren Sitz in der denkmalgeschützten ehemaligen Bayerischen Landesvertretung in Bonn, die ab 1954 nach Plänen des Architekten Sep Ruf, dem Schöpfer des Kanzlerbungalows, errichtet wurde. Neben einer Führung durch das Gebäude werden wir über die Aufgaben und die Tätigkeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz informiert.

**Donnerstag, 20.2.2014, 16.00 Uhr**

**1112**

Schlegelstr. 1, 53113 Bonn

Entgelt: 5,- EUR

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

### **Bonner Rathausgespräch: Solidarische Stadtgesellschaft - eine Herausforderung für die Zukunft**

„Gentrifizierung“ ist ein schon älteres Schlagwort, das die deutsche Öffentlichkeit aktuell vor allem aus Berlin kennt. Alteingesessene, nicht immer wohlhabende Bürgerinnen und Bürger müssen weichen, wenn Wohlhabende Immobilien kaufen und renovieren. Stadtstrukturen verändern sich, Segregationsprozesse schreiten voran. Welche Wege können Kommunen heute gehen, um eine solidarische Stadtgesellschaft aktiv mitzugestalten, in Fragen der Wohnraumversorgung, der kommunalen Infrastruktur, der Mitbestimmung und der Ermöglichung von Räumen und Ideen des Miteinanders und wie kann verhindert werden, dass durch Partikularinteressen wichtige und gesellschaftlich relevante Projekte gestoppt werden? Im zweiten Bonner Rathausgespräch

diskutieren darüber Stadtbaurat Werner Wingenfeld, der Bonner Geograph Prof. Dr. Claus - C. Wiegandt, der Architekt und Vorsitzende des BDA Bonn-Rhein-Sieg Nikolaus Decker und Frauke Burgdorff, Vorstand der Montag Stiftung Urbane Räume.

**Donnerstag, 20.2.2014, 18 Uhr**

**1105**

Altes Rathaus, Bonn

Der Eintritt ist frei.

### **Informationsbesuch beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung**

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) betreut von seinem Sitz in Bonn aus die wichtigsten Bundesbauten im In- und Ausland. Dienstsitz ist das Schloss Deichmannaue in Mehlem. Neben dem historischen Schlösschen nutzen das Bundesamt und das Bundesinstitut auch Teile der ehemaligen amerikanischen Botschaft. Bei einer Führung durch die Gebäude werden wir unter anderem den eindrucksvollen ehemaligen Ballsaal besichtigen. Wir werden über Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte des Instituts informiert, Schwerpunkt werden Fragen und Probleme der Stadtplanung sein: Wie können Städte klimawandelgerecht und energieeffizient entwickelt werden? Wie kann bezahlbares und angemessenes Wohnen in Deutschland gesichert und dabei der soziale Zusammenhalt gefördert werden? Was muss getan werden, um umweltschonende Mobilität zu unterstützen und wie kann die Beteiligung und Mitwirkung der Bürger bei Bau- und Stadtplanung gestärkt werden?

**Donnerstag, 13.3.2014, 16.00 Uhr**

**1116**

Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn

Entgelt: 5,- EUR

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

## Accra - Das Herz Ghanas

Die Holländer errichteten 1605 an der Goldküste ein Fort, aus dem sich eine europäische Kolonialstadt entwickelte, die schließlich 1877 Hauptstadt der englischen Kolonie wurde. Nach der Unabhängigkeit erklärte der erste Präsident Ghanas, Kwame Nkrumah, Accra zur "Hauptstadt und zum Wachstumszentrum der nationalen Ökonomie" und förderte die Stadt entsprechend. Der Vortrag zeichnet die Entwicklung der Stadt vom Zentrum der Kolonialverwaltung bis zur heutigen Metropolis mit über drei Millionen Einwohnern nach. Erstmals wird dazu öffentlich ein sensationeller Fund von Bildern aus den zwanziger Jahren gezeigt, kontrastiert mit Bildern aus dem Accra der neunziger Jahre und dem heutigen Gesicht der Stadt mit ihrem pulsierenden Leben aber auch den Schattenseiten eines ungeplanten Wachstums. Klaus Thüsing hat in den neunziger Jahren in Accra gelebt und die Stadt seitdem mehrmals besucht.



*Dieser Vortrag ist Bestandteil unserer Reihe „Afrikanische Aspekte“, die gemeinsam von der VHS und dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum veranstaltet, wird. Die weiteren Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie in einem eigenen Flyer auf [www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de).*

**Montag, 17.3.2014, 18 Uhr**

**1540**

Klaus Thüsing

VHS Bonn, Wilhelmstr.34

Der Eintritt ist frei.

## Plusenergiesiedlungen und Gebäude

In Europa sind zehn Quartiere und Siedlungen in Plusenergiebauweise realisiert worden oder kurz vor der Fertigstellung. Auch im Geschosswohnungsbau und in Bestandsquartieren ist eine

Umsetzung solcher Energiekonzepte möglich und die erste Ausstellung mit Musterhäusern eines großen Fertighausverbands ist

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

in Köln-Frechen zu besichtigen. Mit dem deutlichen Solarstromüberschuss der Gebäude und Siedlungen ist eine Entkoppelung von den steigenden Energiepreisen möglich und es lassen sich damit Elektromobile dauerhaft kostengünstig und umweltfreundlich betreiben. Im Vortrag werden die Prinzipien von Plusenergiegebäuden und -siedlungen, die Erfahrungen der



Bonner  
Energie Agentur

Modellvorhaben und die jüngsten Entwicklungen vorgestellt.

Dipl.-Ing. Holger

Wolpensinger ist Leiter

der Fachberatung Nachhaltiges Bauen mit Sitz im Wissenschaftsladen Bonn. Zusammen mit Kollegen gründete er 2001 das interdisziplinäre und deutschsprachige Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung (NSE), dessen Vorstand er bis heute ist und betreibt seit dem Jahr 2000 die Webseite [www.oekosiedlungen.de](http://www.oekosiedlungen.de), auf der über 200 Modellprojekte dokumentiert sind.

**Montag, 17.3.2014, 20 Uhr**

**1908**

Holger Wolpensinger

VHS Bonn, Wilhelmstr. 34

Der Eintritt ist frei.

## **Informationsbesuch beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**

Vor dem Hintergrund der Ereignisse des 11. September 2001 und organisatorischer Probleme beim Elbehochwasser 2002 wurde deutlich, dass eine zentrale Organisationseinheit für die zivile Sicherheit in Deutschland notwendig ist und in der Folge 2004 das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) errichtet. Hier werden anhand von Bedrohungsszenarien Pläne

für die Krisen- und Gefahrenabwehr durchgespielt und Handlungs-konzepte erarbeitet. Außerdem koordiniert das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern deutschlandweit das Informations- und Ressourcenmanagement. Die Warnzentrale im BBK kann in Sekundenschnelle Meldungen und Gefahrendurchsagen mit höchster Priorität über Satellit an die Medien weitergeben. Neben einer Führung durch das Lagezentrum wird erläutert, wie das BBK im Katastrophenfall funktioniert und wie sich Städte und Gemeinden auf den Katastrophenfall vorbereiten.

**Dienstag, 18.3.2014, 16 Uhr**

**1118**

Provinzialstr. 93, 53127 Bonn

Entgelt: 5,- EUR

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

## **Arabellion? Jugendbewegungen in nordafrikanischen Metropolen**

*In Kooperation mit der*

*Deutsch-Maghrebinischen Gesellschaft*

Tunis, Kairo, Algier, Casablanca: Die großen Städte Nordafrikas sind schon länger und immer wieder Orte von Widerstand und Protest gegen Ungerechtigkeit, Willkür, Armut und Ausgrenzung. Beispiele dafür sind die "Brotunruhen" in den 1980er Jahren, der Protest gegen die Spardiktate des Internationalen Währungsfonds in den 1990er Jahren, oder die Entstehung neuer Subkulturen seit der Jahrtausendwende.

Dabei sind Jugendliche meist die wichtigsten Akteure. Sie waren die Hauptinitiatoren des arabischen Frühlings und trugen maßgeblich zur länderübergreifenden Massenbewegung 2011 bei. Ihr Kampf für die Verwirklichung individueller und kollektiver Utopien hat unterschiedliche Formen und Facetten. Neben der direkten Auseinandersetzung mit dem repressiven Staatsapparat zählen indirekte, oft subversive Strategien wie Straßenmusik, Graffiti, Parcours

und "rumhängen" zu den beliebtesten Taktiken, mit denen Jugendliche die herrschenden Regime herausfordern. Der Vortrag thematisiert die Beziehungen zwischen urbanen Zentren und Jugendlichen im Verlauf des arabischen Frühlings. Professor Dr. Rachid Ouaisa ist Leiter des Lehrstuhls "Politik des Nahen und Mittleren Ostens" am Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS) der Philipps-Universität Marburg. Er befasst sich zurzeit mit der Dynamik islamistischer Bewegungen, der EU-Mittelmeerpolitik sowie mit Herrschaftssystemen im Nahen und Mittleren Osten.

**Mittwoch, 19.3.2014, 18 Uhr**

**1570**

Prof. Dr. Rachid Ouaisa

VHS in Bad Godesberg, Michaelplatz 5

Der Eintritt ist frei.

## **Die Stadt von morgen - Besichtigung der T-Gallery**

*In Kooperation mit der Deutschen Telekom AG*

Das Zukunftsforum "T-Gallery" der Deutschen Telekom ist normalerweise nur Fachpublikum zugänglich. Bei einer Führung durch die "T-Gallery" zeigt die Telekom, wie sich der urbane Alltag durch elektronische Helfer und Netzwerke verändern könnte. Darüber was technisch machbar und aus der Perspektive der Stadtentwicklung wünschenswert ist, sowie über die Frage, wie die in der T-City Friedrichshafen aufgezeigten Entwicklungen auf andere Kommunen übertragen werden können, diskutieren wir im Anschluss an die Führung mit Vertretern der Telekom.

**Dienstag, 8.4.2014, 16 Uhr**

**1803**

Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn

Der Eintritt ist frei, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Zur Einlasskontrolle bitte den Personalausweis mitbringen.



## Stadtumbau in der City: Stadthaus und Umgebung

Als "Krone der Stadt" konzipiert, fungiert das Stadthaus Bonns noch heute als administratives Zentrum der Stadt. Schon während seiner Planungszeit Ende der 1960er Jahre und der Bauzeit ab 1973 war das Herzstück der Stadtverwaltung ein Hauptgesprächs- und Diskussionsthema innerhalb der Bonner Bürgerschaft. Zwischen Büros und Tagespolitik finden sich viele interessante Details, die gemeinsam mit der städtebaulichen Bedeutung vorgestellt werden: Gelegen an der markanten Nahtstelle zwischen historischer Altstadt und der Nordstadt aus dem 19. Jahrhundert sollte hier eine selbstbewusste Dominante die Bedeutung des in der Kommunalreform vergrößerten Bonns versinnbildlichen.

**WERKSTATT**  
baukultur-bonn.de

*In diesem Semester bietet die VHS zusammen mit der „Werkstatt Baukultur“ drei Stadtpaziergänge an, deren thematischer Schwerpunkt die Stadtentwicklung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bildet. Genauere Informationen finden Sie in unserem Programmheft und unter [www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de).*

**Samstag, 12.4.2014, 13 Uhr**

**1352**

Treffpunkt: Zugangsebene/Plattform vor dem Stadthaus

Eintritt: frei, schriftliche Anmeldung erforderlich.

## Stadtblau - ein Element gesunder (Stadt-) Planung?

Die steigende Zahl von Stadtbewohnern erfordert eine stärkere Hinwendung zu gesunden Lebensverhältnissen im urbanen Raum. In Deutschland erhält das Thema Stadtblau (Oberflächengewässer in einer Stadt) seit ca. 3

Jahrzehnten eine zunehmende Akzentuierung in Planungsdebatte und -praxis. Dies spiegelt sich in zahlreichen wasserbezogenen Projekten wider. Kann Stadtblau auch als Gesundheitsfaktor eine Rolle für eine gesunde Stadt der Zukunft spielen? Dr. Sebastian Völker ist Forscher am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, AG Medizinische Geographie und Public Health der Universität Bonn und lehrt am Geographischen Institut Medizinische Geographie. Er untersucht die Wirkung von städtischen Lebensumwelten auf die menschliche Gesundheit und ergründet mögliche Implikationen für die räumliche Planung.

**Deutsches Museum**

**BONN**



**Dienstag, 29.4.2014, 19 Uhr**

**1800**

Dr. Sebastian Völker

Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45

Der Eintritt ist frei.

### **Informationsbesuch in der Leitstelle der Stadtwerke Bonn**

Was wäre eine Großstadt wie Bonn ohne einen leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr? Beim Besuch in der Leitstelle erfahren Sie, wie die 187 Busse und die 99 Bahnfahrzeuge der SWB im täglichen Verkehr koordiniert werden. Der Leiter der Betriebsstelle, Joachim Schallenberg, erläutert die von der Leitstelle wahrgenommenen Aufgaben, zu denen die Steuerung und Sicherung des Bahn-, Straßenbahn-, und Busbetriebs sowie die Steuerung der Fahrgastinformationen und technischen Anlagen zählen.

**Mittwoch, 21.5.2014, 16 Uhr**

**1130**

Thomas-Mann-Str. 64 (Ausgang U-Bahnstation)

Entgelt: 5 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich.

## Das Bonner Netzwerk für Entwicklung

Rund 50 Initiativen und Vereine schlossen sich zum „Bonner Netzwerk für Entwicklung“ zusammen, um die acht Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bekannter zu machen:

- Extreme Armut und Hunger beseitigen
- Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten
- Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern
- Die Kindersterblichkeit senken
- Die Gesundheit der Mütter verbessern
- HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen
- Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten
- Eine globale Partnerschaft im Dienst der Entwicklung schaffen

Das Netzwerk ist Teil des europäischen Projekts „Networking in Europe – Local governments meet the MDGs“, das unter Federführung der Bundesstadt Bonn europäische Partner einschließt und von der EU gefördert wird.

Die VHS Bonn entwickelt mit dem Netzwerk Veranstaltungsreihen, die sich den Zielen aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern.

Dem Thema "Stadtentwicklung" ist kein eigenes MDG gewidmet, es hat aber gerade in der Entwicklungs-, Gesundheits- und Bildungspolitik eine erhebliche Relevanz für die Verwirklichung der Ziele.

Weitere Auskünfte zum „Bonner Netzwerk für Entwicklung“ erteilt Ihnen gerne:

Abrecht Hoffmann

Ideenschmiede Hoffmann

(Koordination im Auftrag der Stadt Bonn)

Telefon 02 28 - 39 17 75 7

Email [hoffmann@ideenschmiede-hoffmann.de](mailto:hoffmann@ideenschmiede-hoffmann.de)



Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert von der Europäischen Union im Rahmen des Projekts „Networking in Europe: Local Governments meet the MDGs“.



Weitere Informationen unter  
**[www.cities-for-mdgs.eu](http://www.cities-for-mdgs.eu)**

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Dr. Johannes Plate  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und  
Internationales  
vhs Bonn in Bad Godesberg  
Michaelplatz 5  
53177 Bonn

Telefon                    0228 - 77 45 41  
Email                     [johannes.plate@bonn.de](mailto:johannes.plate@bonn.de)

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
**[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)**

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,  
Volkshochschule, Presseamt, Auflage 2000, Dezember 2013  
Bildnachweis: © daniel schall | [aboutpixel.de](http://aboutpixel.de)